

Wirtschaftswissenschaften

UDK 314+338.2

Fedina Vita V.

Lehrerin an der Fakultät für Finanzmärkten
Universität des staatlichen Steuerdienstes der Ukraine

Fedyna V. V.

Senior Lecturer at the Department of Financial Markets
University of the State Fiscal Service of Ukraine

**DIE DEMOGRAPHISCHEN VORAUSSETZUNGEN DER
RENTENNEUERUNG
DEMOGRAPHIC BACKGROUND PENSION REFORM**

Zusammenfassung. Im Artikel wurden die demographischen Voraussetzungen der Rentenenerung dargestellt, die demographischen Haupttendenzen analysiert, Einfluss der natürlichen Entwicklung auf die demographische Bevölkerungsstruktur erforscht.

Schlüsselwörter: Renten Neuerung, Demographie, Bevölkerungsstruktur.

Summary. The article outlines the background demographic pension reform, analyzes the main demographic trends, influence on vital processes of demographic structure.

Key words: pension reform, demography, Population structure.

Problemstellung. Nach Verkündigung der europäischen Wahl ist die Ukraine sowohl vor ihren Staatsangehörigen, als auch vor Weltgemeinschaft verpflichtet, die Menschen sozial zu schützen.

Im Mechanismus des sozialen Schutzes nimmt eine Bildung eines effektiven Rentensystems einen wichtigen Platz, dadurch ermöglicht wird, die demokratischen Grundsätze rational zu verbinden, mit einer sozialen

Gerechtigkeit im Staat zu versorgen und eine notwendige finanzielle Sicherheit im Alter für jeden Menschen sicherzustellen. Die Rentenkultur als Wertangabe für die zivilisierte Gesellschaft ist unserem Land benötigt, um im Zusammenhang mit allgemeineuropäischen Integration sicher fortzubewegen. Dieses Problem ist zur heute für viele Länder der Welt unabhängig von Niveau einer wirtschaftlichen Entwicklung aktuell, das durch Überalterung der Bevölkerung, Änderung ihrer Altersstruktur, Erschwerung einer wirtschaftlichen Lage bedingt wird.

Im Hintergrund der Alterungstendenzen der ukrainischen Bevölkerung, negativen Gesetzmäßigkeiten der natürlichen und mechanischen Entwicklung werden die Probleme der finanziellen Versorgung der Rentner auch vertieft.

Durch die bestehenden demographischen Vorhersagen wird eine weitere Problemzugespitztheit der Rentenversorgung gleichzeitig nachgewiesen.

Viele Wissenschaftler, darunter E. Libanova, V. Yatsenko, O.Makarova, O. Pozniak, G. Starenko, I. Ryabov, V. Schischkin und andere erforschen die Probleme der Rentenversorgung in der Ukraine, insbesondere wegen Verschlechterung der demografischen Bevölkerungsstruktur und ihren Einfluss auf Sozialfürsorge. In den Arbeiten dieser Gelehrten wird eine Tendenz zur kontinuierlichen Steigerung einer demographischen Belastung analysiert, aber den Bedingungen, die dieses verursachen, dabei keine Aufmerksamkeit geschenkt.

Eine Aktualität dieses Problems besteht darin, dass eine klare Tendenz zur mehreren Anzahl der Menschen im Rentenalter verfolgt wird, dass zu einer großen Belastung der arbeitenden Bevölkerung führt.

Das Ziel des Artikels ist, die demografischen Voraussetzungen zur Neuerung des ukrainischen Rentensystems festzustellen.

Das kurzgefasste Hauptmaterial. Rentenreform der 1980 – er Jahre in Europa hat ein sozial - wirtschaftliches Leben der Region hauptsächlich

beeinflusst, die realen Einkommen der alten Menschen wesentlich gesteigert. Die Ukraine ist nur am Anfang solcher Umgestaltungen.

Eine der Aufgaben der Rentenreform ist, eine finanzielle Lage des Rentenfonds zu verbessern. Aber bisher gilt als ein Ergebnis nur eine deutliche Zunahme der Rentenausgaben. Bis zum Jahr 2004 erreichte eine Höhe der Rentenausgaben bis 9-10% des BIP, nach dem Reformbeginn stieg dieses Verhältnis bis 13-14%. In 2009 erreichte das Verhältnis der Ausgaben des ukrainischen Rentensystems zu den BIP-Volumen einen Höchstwert - mehr als 18%, weil kein Ausgabeposten nicht verringert oder beseitigt wurde, und das BIP wegen Wirtschaftskrise drastisch reduziert ist. Im Jahre 2010 betragen die Rentenausgaben von 17,7 %, in 2016 von 10,8% des BIP [1]. Dabei wurden keine Maßnahmen getroffen, um die eigenen Einnahmen des Rentensystems zu erhöhen.

In 2004 wurde ein dreistufiges Rentensystem für die Rentenversorgung in der Ukraine nach dem Beispiel anderer Länder eingeführt. Es ist zu früh, über die großen, hochwertigen Veränderungen im System zu reden. Eine Hauptquelle zur Versorgung der alten Menschen bleibt zur heute bisher die erste Stufe des Rentensystems - auf dem Solidaritätsprinzip der Generationen aufgebaute Stufe, d.h. eine Auszahlungsfinanzierung für die Rentner aufgrund der Abzüge der beschäftigten Generation.

Die finanziellen Möglichkeiten des solidarischen Rentensystems werden durch ein Verhältnis der Rentner zu den Zahlern der Versicherungsbeiträge entscheidend beeinflusst.

Dieses Verhältnis hängt von mehreren Faktoren ab:

- Niveau der demographischen Belastung auf der Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter, d.h. das Verhältnis der Bevölkerungszahl im erwerbsfähigen Alter und im Ruhestand;
- Beschäftigungsniveau der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, d.h. der Anteil der wirtschaftlich aktiven Personen im Bevölkerungsbestand

im erwerbsfähigen Alter und der Anteil der Beschäftigten im Bestand der wirtschaftlich aktiven Personen;

- Zahleranteil der Versicherungsbeiträge in Gesamtzahl der Erwerbspersonen.

Es gibt zurzeit in der Ukraine ca. 13 Millionen Rentner (29% der Gesamtbevölkerung) [2].

Es sei betont, dass zwar die Rentneranzahl jährlich reduziert wird, wird die Gesamtzahl der erwerbstätigen Bevölkerung jedoch jedes Jahr auch reduziert. Dementsprechend wird eine Systembelastung gesteigert. In 2005 entfielen 47,2 Mio. Personen für 14,1 Millionen Rentner, in 2010 betrug dieses Verhältnis von 46 Mio. bis 13,7 Mio. Personen, in 2016 - 42,5 bis 12,8 Mio [3, 2]. Diese allgemeine Tendenz im Land ist sehr ungünstig.

Darin verursacht eine Reihe von Faktoren:

- Eine fehlende Begrenzung eines gleichzeitigen Erhalts von Renten und Arbeitslohn für die erwerbstätige Rentner führte dazu, dass ein Teil der Bevölkerung, der einen Rentenalter erreicht, eine restliche Arbeitsfähigkeit und seine mögliche Arbeitsaktivität behalten hat, hat seine Rente erledigt;
- Eine Ausweitung der Berufsliste, nach derer die Rentner in einem früheren Alter auf eine Rente berechtigt sind;
- Eine gesteigerte Arbeitslosigkeit und eine mögliche gewährte Rente in 1,5 Jahren vor dem allgemeinen Rentenalter haben zwangsläufig dazu geführt, dass die meistens Arbeitslosen im sogenannten Vorrentenalter eine Rente bekommen.

Offenbar hat die langfristige wirtschaftliche Krise in der Ukraine die Probleme der finanziellen Versorgung für die Rentner sehr verschärft, sondern auch unter den Bedingungen eines Wirtschaftswachstums werden die beschleunigten demographischen Änderungen, die durch eine wesentliche Geburtenabnahme, Sterblichkeitszunahme der Bevölkerung im arbeitsfähigen

Alter und eine Bildung eines Verlustsaldos der äußerlichen Migration verursachten, nicht ermöglicht, das Rentensystem beliebigen Landes zu funktionieren.

Zu den Hauptfaktoren der Rentenreform in der gegenwärtigen Phase und auf lange Sicht gehören drei demographische Tendenzen: 1) niedrige Geburtenrate, 2) Dauer der Studienzeit und 3) eine Steigerung der Lebenserwartung.

Die ersten beiden Tendenzen werden eine reduzierte Zahl der Beschäftigten, die letzte - eine Steigerung der Rentnerzahl bedingt, und sie bilden insgesamt einen objektiven Faktor für eine erschwerte Belastung des Rentensystems.

Niedrige Geburtenrate, die für eine moderne Reproduktion der Bevölkerung typisch ist (Tabelle 1), führt zu einer engeren Reproduktion der Generationen, das heißt, jede nächste Generation der Kinder ist nach der Zahl kleiner als Generation ihrer Eltern. Eine Dauer der Studienzeit, die mit einem gesellschaftlichen Werden aufgrund der Wissens verbunden ist, führt zu einer verlängerten Kindheitszeit und späteren Eintritt in den Arbeitsmarkt. Anstieg der Lebenserwartung sieht einen größeren Anteil der alten Menschen in der Bevölkerungsstruktur vor.

Tabelle 1

| | 2001 | 2005 | 2010 | 2015 | 2016 |
|-------------|------|------|------|------|------|
| EU- 27 (28) | | 1,50 | 1,45 | | |
| Deutschland | 1,35 | 1,34 | 1,38 | 1,4 | |
| Norwegen | 1,78 | 1,84 | 1,96 | 1,75 | |
| Dänemark | 1,76 | 1,80 | 1,89 | 1,72 | |
| Island | 1,95 | 2,05 | 2,15 | 1,93 | |
| Ukraine | 1,09 | 1,21 | 1,45 | 1,21 | 1,10 |

gesamte Geburtenziffer in europäischen Ländern, Kinder je Frau

Quelle: [6]

Wie in der Tabelle dargestellt wurde, ist die Geburtenziffer in der Ukraine die niedrigste in Europa Geburtenziffer (und insgesamt in der ganzen Welt).

Der größte Anteil der Personen im Alter von 60 und älter in der gesamten Bevölkerungszahl beläuft sich zur heute auf 25,4% und ist ein der höchsten Anteil in der Welt. Wird eine Alterspyramide der städtischen Bevölkerung durch mehr oder weniger gleichmäßige Verteilung der vorarbeitsfähigen, arbeitsfähigen und nacharbeitsfähigen Bevölkerungsteilen charakterisiert, ist eine Alterspyramide der landwirtschaftlichen Bevölkerung in 2 Gruppen geteilt: eine Generation der Leuten, die im Zeitraum einer kurzzeitigen Geburtenzunahme in der Mitte der 80-er Jahren, und eine Generation, die in der Mitte der 30er Jahre geboren wurden. Der höhere im Vergleich mit der städtischen Bevölkerung Anteil der Kinder unter den Bauern ist ein Grund zur Hoffnung auf einige Verjüngung der ländlichen Bevölkerung in der Zukunft [3].

Also, die Altersstruktur der Bevölkerung kann in Form von "umgekehrten Pyramide" dargestellt werden: ein Kind, beide Elternteile, vier Großeltern und einige Urgroßeltern. (Zum Vergleich: die Altersstruktur der Gesellschaft in 1900 ist gleich, aber in der Form von richtigen Pyramide, aufgrund derer die Jugend als eine zahlreichste Gruppe ist, mehr weniger Menschen sind im erwerbsfähigen Alter festgestellt, und der kleinste Anteil beträgt die Personen im fortschrittenen Alter) [3].

Wie bereits erwähnt ist Dauer der Studienzeit als eine weitere wichtige demographische Tendenz. Anzahl der Studenten an den Hochschulen der III.-IV. Akkreditierungsstufen wurde während der Unabhängigkeit der Ukraine in 2,7 -fache erhöht und erreichte von 2,4 Mio. Personen. Die gesamte Studienzeit in diesen Bildungsanstalten beträgt in der Regel von 6 Jahren (4 Jahre Bakkalauriat und 2 Jahre Magister), während im sowjetischen System der Hochschulbildung wurde das Studium innerhalb von 4-5 Jahren vorgesehen. Unter den neuen Studenten der Hochschulen beträgt von etwa 70% der Schuldabgänger eines entsprechenden Schuljahres. Das heißt, von drei

Schuldabgängern studieren mindestens zwei Schuldabgänger weiter, um eine Hochschulbildung zu bekommen. Ein Massencharakter der Hochschulbildung und traditionelle Einstellungen zum Studium als Haupttätigkeit verursachen eine geringe Beschäftigung von Jugendlichen in der Ukraine. Laut einer Umfrage der wirtschaftlichen Bevölkerungsaktivität, die mit Staatsausschuss für Statistik durchgeführt und auf den Normen der Internationalen Arbeitsorganisation unterstützt wird, beträgt ein Beschäftigungsniveau der Personen im Alter von 15-19 Jahren in 2016 von 13,9%, im Alter von 20-24 Jahren - 56,9%. Das heißt, die meistens jungen Menschen beginnen nach Erreichen von 20-jährlichen Alter zu arbeiten. In naher Zukunft wird eine Lehrzeit verlängert im Zusammenhang mit Ende des Übergangs vom vollkommenen allgemeinbildenden Schulbildungssystem zum 12-Jahre-Lernen. Auf diese Weise wird Eintritt auf den Arbeitsmarkt noch weiter verschoben (mindestens bis 22 Jahre) [4].

Die dritte demographische Tendenz ist eine Erhöhung der Lebenserwartung (Tabelle 2)

Tabelle 2

Die Lebenserwartung von Frauen in einem bestimmten Alter, Jahre*

| Land | Alter, Jahre | | | Rentenalter, Jahre |
|--------------|--------------|------|-------------|--------------------|
| | 0 | 15 | Rentenalter | |
| Japan | 85,3 | 70,7 | 22,0 | 65 |
| Frankreich | 82,9 | 68,4 | 25,2 | 60 |
| Italien | 82,5 | 68,0 | 24,4 | 57-65 |
| Schweden | 82,1 | 67,5 | 18,8 | 65 |
| Deutschland | 81,5 | 67,0 | 18,5 | 65 |
| Griechenland | 81,3 | 66,7 | 22,9 | 60 |
| Irland | 80,2 | 65,8 | 17,4 | 65 |
| England | 80,1 | 65,7 | 22,3 | 65 |

| | | | | |
|----------------|-------------|-------------|-------------|-----------|
| USA | 79,9 | 65,5 | 17,7 | 65 |
| Polen | 78,9 | 64,6 | 21,4 | 60-67 |
| Litauen | 77,8 | 63,6 | 21,2 | 60 |
| Ukraine | 73,5 | 59,6 | 23,0 | 60 |
| Russland | 72,4 | 59,0 | 22,6 | 55 |

Quelle: [6]

Lebenserwartung bei Geburt beträgt etwa 74 Jahre bei den Frauen und von 63 Jahren bei den Männern. Das ist der niedrigste Wert in Europa, schlimmer ist die Lage nur in der Russischen Föderation. In den EU-Ländern während der letzten 10 Jahre wird Lebenserwartung der Frauen um 2 Jahre durchschnittlich, bei den Männern – um drei Jahre gesteigert. Insgesamt in den Ländern EU-28 beträgt diese Zahl für die Frauen von 82 Jahren (in den EU-15 von 83,3 Jahren) für die Männer – von 75,8 Jahren (in der EU-15 von 77,4 Jahren) [5].

In Bezug auf Ukraine sind die internationalen und nationalen Demographen darauf geeinigt, dass die Stagnation in der Lebenserwartung schließlich durch eine positive Dynamik geändert wird. Die UNO-Experten prognostizieren für die Ukraine eine allmähliche Erhöhung der Lebenserwartung bei der Geburt bis 78,8 Jahre für die Frauen und 71,3 Jahre für die Männer im Jahre 2050. Die Hypothesen eines durchschnittlichen (wahrscheinlichsten) Szenarios für Prognosen des Instituts für Demographie und soziale Studien der nationalen Akademie für Wissenschaften der Ukraine sind dazu ganz nah: 78,2 Jahre für die Frauen und 71,0 Jahre für die Männer im Jahre 2050. Das heißt, dass die Ukraine im Jahre 2050 zu den modernen durchschnittlichen Werten der Lebenserwartung in der EU nur angenähert wird [7].

Schlussfolgerungen. Zur heute wurde ein hohes Alterungsniveau der Bevölkerung und entsprechend der demographischen Belastung in der Ukraine gebildet. Nach den Berechnungen aufgrund einer praktischen Potentialerschöpfung des demographischen Wachstums in der Ukraine wird eine

demographische Belastung in der Zukunft unweigerlich gewachsen. Demographische Spitzenlast wird in der Mitte des nächsten Jahrhunderts erreicht, wenn (vorausgesetzt, dass derzeitiger Rentenalter beibehalten wird) pro 1000 Personen im erwerbsfähigen Alter entfallen fast 900 Rentner. Da sind nicht alle erwerbsfähigen Personen als arbeitsaktive Personen, und nicht alle arbeitsaktive Personen sind beschäftigt, und nicht alle Arbeitnehmer bezahlen die Rentenfondsbeiträge, und alle Personen erhalten im Rentenalter eine Rente, ist ein wirkliches Verhältnis zwischen den Zahlern der Rentenbeiträge und Rentenbezieher mehr größer.

Als Folge des Einflusses von demographischen Faktoren kann eine weitere Vertiefung der Probleme des Rentensystems in der Ukraine vorgeschrieben werden. Insbesondere führt die finanzielle Versorgung der Rentner zu den sozialen Spannungen und Konflikten zwischen den sozialen Gruppen, und Wachstum einer demographischen Belastung durch die Personen im Rentenalter auf den arbeitsfähigen Zahler der Rentenbeiträge unter den Bedingungen des solidarischen Systems für eine Rentenversorgung ist ein zusätzlicher Faktor der sozialen und wirtschaftlichen Instabilität.

Ein Weg zur Problemlösung ist, die Altergrenze zu überprüfen und eine allgemeinpflichtige Sparrentenversicherung einzuführen.

Eine Erhöhung des Rentenalters kann im Vergleich von Wahrscheinlichkeitsfunktionen zu den Lebensgrenzen der Bevölkerung in der Ukraine und den entwickelten europäischen Ländern statistisch begründet werden und die akzeptablen bestimmen Altersgrenzen werden auf dieser Grund für die ukrainischen Bevölkerung festgestellt. Die Einführung der obligatorischen staatlichen allgemeinpflichtigen Sparrentenversicherung sollte als ein wirksames Instrument werden, um die Interessen für Rentenversorgung der ukrainischen Staatsangehörigen auszugleichen.

Referenzen:

1. Ціна держави: видатки Пенсійного фонду України - [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://cost.ua/budget/expenditure/pension/>.
2. Інформація щодо очікуваних змін чисельності пенсіонерів у довгостроковій перспективі / Офіційний сайт Міністерства соціальної політики України - [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www/mlsp.gov.ua>.
3. Офіційний сайт Державної служби статистики України - [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.ukrstat.gov.ua/>.
4. М. Свенціцкі, Л. Ткаченко, І. Чапко. Демографічні та фінансові передумови пенсійної реформи в Україні: прогноз – 2050. – К.: Аналітично-дорадчий центр Блакитної стрічки, 2010.-72 с.
5. Демографический ежегодник ООН - [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://demoscope.ru/weekly/2016/0669/index.php>.
6. Demographic Yearbook 2015 - [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <https://unstats.un.org/unsd/demographic/products/dyb/dyb2.htm>.
7. Національний інститут стратегічних досліджень - [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.niss.gov.ua/>.